

## **LETs DOK – Bundesweite Dokumentarfilmtage 2023**

### **Programm Berlin/ Brandenburg, 10.-17.09.2023**

#### **Fokus Brandenburg**

Die bereits vierte Ausgabe der bundesweiten Aktionswoche **LETsDOK** findet natürlich auch wieder in Berlin und Brandenburg statt. Der Fokus der Screenings liegt dabei auf Brandenburgs Kinos und Kulturzentren, auf Kinokultur an ungewöhnlichen Orten wie Fabriken, Ökoproyekten, Kirchen und in ehemaligen Bahnhöfen, wo Raum für gemeinsames Filmerleben und Diskussion entsteht.

Thematisch unterstreicht die erzählerische Qualität des Programms mit Filmen zu deutscher Geschichte, Antirassismus, Stadtentwicklung, Nonkonformismus, Ost-West, Stadtgeschichte, Grenzgeschichten bis hin zu Musikedokus die Relevanz des Dokumentarfilms als wichtigen Impulsgeber für gesellschaftliche Diskurse.

Das Berliner Programm setzt dieses Jahr neben Screenings den Schwerpunkt mit vielfältigen Workshops auf Bildung. Renommiertere internationale ReferentInnen und Filmschaffende vermitteln Know-how zu Montage, Sound- und Lichtgestaltung und empowern junge FilmemacherInnen zu selbstständigen Projekten. Besonders hervorzuheben ist dabei der Videopraxisworkshop zur Berliner Wohnungsfrage mit Tanja Brzaković und Matthias Coers, der Betroffenen, AktivistInnen und Interessierten eine Einführung in unterschiedliche Filmformen und Grundlagen der Filmsprache bietet und sie eigenständig kurze Filme erstellen lässt.

Eröffnet wird die Aktionswoche mit dem belarussischen Film „Mutterland“ von Hanna Badziaka und Aliaksandr Mikhalkovich, der der Frage nachgeht, wem junge Soldaten im Zwangsmilitärdienst eigentlich dienen.

Weitere Beiträge von Volker Schlöndorff, Sandra Prechtel, Petra Mäussnest, Sascha Just, Regina Schilling, Kristina Schippling, Michael Aust, Markus Schmidt, Rainer Komers, Joris Postema, Bernadette Vivuya/Kagoma Ya Twahirwa, Brenda Akele Jorde, Clara López Rubio/Juan Pancorbo, Lena Müller/Dragan von Petrovic, Gerd Conradt, Uli Decker, Tilman König, Markus Welsch, Pamela Meyer-Arndt, Christian Bäucker, Tom Ehrhardt, Ralf Schuster, Snow Hnin Ei Hlaing, Cem Kaya, Vera Brückner, Lew Hohmann, Kristof Gerega, Christoph Eder, Eberhard Görner und Igor Chojna runden das Programm ab.

Der von Angela Haardt kuratierte Abschlussabend von LETsDOK zeigt Filme von Sergej Loznitsa, Antoine Cattin/Pavel Kostomarov. Irina Volkova und Tekla Aslanishvili, die sich mit dem postsowjetischen Alltag auseinandersetzen.

**LETsDOK** wurde von der AG DOK initiiert und wird bundesweit vom **Verein zur Förderung der Dokumentarfilmkultur** veranstaltet.

LETSDOK findet in Kooperation mit zahlreichen Filmverbänden, Stiftungen, politischen Institutionen und regionalen Förderanstalten statt und wird von einer breit angelegten Social-Media-Kampagne, einer Event-Website und vielfältigen regionalen wie nationalen Medienkooperationen begleitet.

**Gefördert von** Medienboard Berlin-Brandenburg, FFA, VG BILDKUNST, VFF, Stiftung Pfefferwerk, Netzwerk – der politische Förderfonds

**VeranstalterInnen:**

docfilm42, Bevernstr. 3, 10997 Berlin, [vorstand@docfilm42.de](mailto:vorstand@docfilm42.de)

Mehr Informationen unter:

[www.letsdok.de](http://www.letsdok.de)

**Spielorte**

Brandenburg:

Potsdam	Thalia Kino Kunsthau sans titre
Wittenberge	Stadtsalon Safari
Frankfurt/O.	KuMa Gerstenberg
Joachimsthal	Heidekrug
Lindow	Alter Bahnhof
Cottbus	Multi Popsalon Obenkino
Dannenwalde	Umweltbahnhof
Biesenthal	Kulturbahnhof
Wulkow	Ökospeicher
Fürstenber/H.	Alte Reederei
Bölzke	Kulturkirche
Bad Freienwalde	Oderbruch Filmabend
Lübben	Spreewald-Lichtspiele
Zossen	Kaleidoskop Kalinchen

Berlin:

Aquarium am Südblock, Klick Kino, Kino Krokodil, Lichtblick-Kino, Regenbogenkino, Tilsiter Lichtspiele, Wolf Kino

**Die Ticketpreise sind entsprechend der Spielorte, der Ticketverkauf erfolgt über die jeweiligen Kino-Onlineportale. Die Filme sind auf <https://letsdok.de/> dorthin verlinkt. Die Hygieneregeln richten sich nach den jeweiligen Spielorten.**

**Das ausführliche Festivalprogramm und alle Informationen finden Sie auf <https://letsdok.de/>**

**Pressekontakt:**

fabrikpublik – Kreatives PR- und Projektmanagement  
[presse@fabrikpublik.de](mailto:presse@fabrikpublik.de)

Christiane Dramé (Print & Online)  
Tel. 0173 874 19 39

Uta Rügner (Rundfunk & TV)  
Tel. 0179 774 02 97